



**Umweltamt - Untere Wasserbehörde – Brückstraße 45 - 44122 Dortmund**

## **Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Gewässerbenutzung durch Wärmeentzug mittels einer Wärmepumpe**

Für die nachfolgend bezeichnete Gewässerbenutzung beantrage ich eine wasserrechtliche Erlaubnis. Gesetzliche Grundlage hierfür sind §§ 8, 9, 10, 12, 13 und 49 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) in Verbindung mit § 24 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der zur Zeit gültigen Fassung.

### **Allgemeine Daten**

**Antragsteller/ Firma/Büro:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** \_\_\_\_\_

**Ansprechpartner:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**Mobil:** \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

Grundstück, auf dem die Grundwasserbenutzung durchgeführt werden soll:

**Grundstückseigentümer:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** \_\_\_\_\_

**Gemarkung:** \_\_\_\_\_

**Flur:** \_\_\_\_\_

**Flurstück(e):** \_\_\_\_\_

**Derzeitige Nutzung des Geländes:** \_\_\_\_\_

## Angaben zur Bohrung der Erdsonden

Bohrunternehmer: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Welches Bohrverfahren wird gewählt: \_\_\_\_\_

Welche Spülmittelzusätze werden eingesetzt:  
(Sicherheitsdatenblatt ist beizufügen) \_\_\_\_\_

Bohranzahl / Bohrtiefe/ Bohrdurchmesser \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Verpressmaterial zur Ringraumverfüllung:  
(technisches Datenblatt ist beizufügen) \_\_\_\_\_

Geplanter Beginn und Dauer der Bohrung: \_\_\_\_\_

## Angabe zu den Erdsonde

Hersteller mit Anschrift: \_\_\_\_\_

Typ/ Dimension: \_\_\_\_\_

Anzahl und Länge der Erdsonde(n) in [m]: \_\_\_\_\_

Länge der horizontalen Anbindungsleitung  
zwischen Bohrloch und Wärmepumpe \_\_\_\_\_

Zum Einsatz kommende Wärmeträgerflüssigkeit:  
(Sicherheitsdatenblatt ist beizufügen) \_\_\_\_\_

Zu verwendende Konzentration in %:  
(Wärmeträgerflüssigkeit) \_\_\_\_\_

Mengenangabe der Wärmeträgerflüssigkeit:  
( im Gesamtsystem) \_\_\_\_\_

Wärmeentzugsleistung der Erdsonde in W/m : \_\_\_\_\_

Sicherheitsvorkehrung im Sondenkreislauf: \_\_\_\_\_

## Angaben zur geplanten Wärmepumpe

Wärmebedarf \_\_\_\_\_

Fabrikat /Typ \_\_\_\_\_

Heizleistung (z.B. bei B0/W35) \_\_\_\_\_

elektrische Leistungsaufnahme des Verdichters \_\_\_\_\_

Kältemittel ( Sicherheitsdatenblatt beifügen ) \_\_\_\_\_

Wärmepumpebetrieb für Raumwärme und Warmwasser ja / nein ( nicht zutreffendes bitte durchstreichen)

## Antragsunterlagen

Folgende Unterlagen einschließlich des Antrages sind in **2-facher** Ausfertigung beizufügen:

1. Kurzerläuterung des Vorhabens hinsichtlich der eingesetzten Wärmepumpe, der Betriebsstoffe/ Kältemittel/ Verpressmaterialien.
2. Übersichtsplan im Maßstab 1: 10.000 bis 1: 25.000 mit Kennzeichnung des Grundstückes (rot zu kennzeichnen).
3. Amtlicher Lageplan im Maßstab 1 : 500 mit den folgenden Eintragungen auf dem für die Erdsonden in Frage kommenden Grundstück:
  - ① Lage der Bohrpunkte – als roter Kreis;
  - ① Eintragung des Verlaufs der Sondenanbindungsleitungen mit Verteilerschächte (soweit vorhanden) in rot;
  - ① Eintragung des Verlaufs von Ver- und Entsorgungsleitungen (Grundleitung, Anschlussleitungen);

**Hinweis: Ohne diese Angaben erfolgt keine abschließende Prüfung der Antragsunterlagen.**

4. Technisches Datenblatt der in Frage kommenden Wärmepumpe des Herstellers.
5. Folgende Sicherheitsdatenblätter sind diesem Antrag beizufügen:
  - ① des einzusetzenden Verpressmaterials;
  - ① die zum Einsatz kommenden Spülungszusätze ( Bohrung);
  - ① die zum Einsatz kommende Wärmeträgerflüssigkeit im Solekreislauf;
  - ① das zum Einsatz kommende Kältemittel der Wärmepumpe;
6. Detailzeichnung der Erdsonden/Sondenfuß/ Verteiler mit Schnittdarstellung (vom Hersteller erhältlich)
7. **Vorlage eines Gütenachweises (Konformitätserklärung) der eingesetzten Erdwärmesonden in Hinblick auf die Materialeigenschaften, stoffschlüssige Verbindungsmethoden, mechanische Verbindungen, Temperaturverhalten – i.d.R. über den Hersteller zu beziehen.**
8. Hydraulischer Schaltplan der gesamten Wärmepumpenanlage (Wärmepumpe und Erdsonde).
9. Vorlage eines gültigen Zertifikats über die entsprechende Zertifizierung der zum Einsatz kommenden Bohrfirma gemäß DVGW Arbeitsblatt W 120.

**nachzureichen sind:**

10. Schichtenverzeichnis des Untergrundes nach DIN 4022 mit Darstellung des Brunnens bzw. des Bohrloches im Maßstab 1 : 100 bzw. 200. Grundwasserstände sind unbedingt einzutragen.
11. Der Nachweis, dass der Ringraum komplett von unten bis unten über die gesamte Bohrlochtiefe verpresst wurde (Verpressprotokoll).
12. Dichtheitsprüfung/ Druckprüfungsprotokoll über den zu errichtenden Erdsondenkreislauf

## Hinweise – bitte beachten

- a) Dieser Antrag muss sämtliche Antragsmöglichkeiten abdecken. Daher sind Verständnisschwierigkeiten leider nicht gänzlich auszuschließen. Wir bieten daher an, den nötigen Inhalt und Umfang der Antragsunterlagen mit Ihnen abzustimmen. Setzen Sie sich hierzu am besten mit einem der u. g. Ansprechpartner in Verbindung.
- b) Die Nachforderung weiterer Antrags- und Planunterlagen bleibt ausdrücklich vorbehalten.
- c) Die Wärmeträgerflüssigkeit des Sondenkreislaufs darf ausschließlich der Wassergefährdungsklasse 1 angehören.
- d) Bohrungen im Lockergestein dürfen nur innerhalb einer Schutzverrohrung erfolgen.
- e) Beim Bau der Anlage sind die Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- f) Für das Bohrverfahren und die Anforderungen an Spülzusätze sind die Vorgaben des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW) W 115 und W 116 zu beachten.

## Information/ Service

Der Antrag ist in **dreifacher** Ausfertigung einzureichen bei der

**Stadt Dortmund  
Untere Wasserbehörde  
Brückstraße 45  
44122 Dortmund.**

Bei Rückfragen stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Technische Betreuung	Herr Dipl.-Ing. Resch	0231 - 50 26 043
	Herr Dipl.-Ing. Hanke	0231 - 50 25 684
Verwaltungsverfahren	Herr Brandherm	0231 - 50 24 077
	Frau Funke	0231 - 50 26 041

Für die Bearbeitung des wasserrechtlichen Erlaubnis-antrages wird eine Verwaltungsgebühr gem. Verwaltungsgebührenordnung/-satzung erhoben.

Ich versichere hiermit die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; ich bin mir bewusst, dass die Erlaubnis ganz oder teilweise widerrufen werden kann, wenn sie aufgrund von Nachweisen, die in wesentlichen Punkten unrichtig oder unvollständig waren, erteilt worden ist.

---

Datum

---

Unterschrift des Antragsstellers